



Helmstadt

Markt Helmstadt

Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates Helmstadt

Sitzungsdatum: Montag, den 15.03.2010
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 22:05 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal, Rathaus Helmstadt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Erweiterung der Kläranlage Helmstadt; 1. Nachtrag der Fa. Kuhn (Maschinen-, klär- und elektrotechn. Ausrüstung)
- 2 Entwicklungskonzept Altortbereiche von Helmstadt und Holzkirchhausen;
Gründung eines Arbeitskreises
- 3 Öffentlicher Grillplatz; Errichtung von Schutzhütten
- 4 Klausur des Marktgemeinderates 2010 in Bronnbach; Ergebnisbericht
- 5 Verschiedenes - Mitteilungen - Anfragen
- 5.1 Einladung des Gesangvereins Sängerkunst Holzkirchhausen zum Fest des 80-jährigen Bestehens
- 5.2 Einladung des Faschingsclub Helmstadt e.V. zum Fest seines 50-jährigen Jubiläums
- 5.3 Welsbachhalle; Thekenmiete Bar

Anwesenheitsliste

Vorsitzende/r

Martin, Edgar

Marktgemeinderäte

Blatz, Werner

Endres, Joachim

Fiederling, Andreas

Haber, Bernhard

Haber, Matthias

Kaufmann, Maria

Kempf, Lothar

Müller, Ilona

Rückert, Manfred

Schätzlein, Bernd

Schlör, Bruno

Streitenberger, Josef

Wander, Fred

Wander, Stefan

Schriftführer

Sporn, Marianne

Abwesende und entschuldigte Personen:

Öffentlicher Teil

Zu Beginn der öffentlichen Sitzung stellte der Vorsitzende fest, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und das Gremium beschlussfähig ist.

Nachdem gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift aus der Sitzung vom 8. März 2010 keine Einwände erhoben wurden, gilt die Niederschrift als genehmigt.

TOP 1	Erweiterung der Kläranlage Helmstadt; 1. Nachtrag der Fa. Kuhn (Maschinen-, klär- und elektrotechn. Ausrüstung)
--------------	--

Sachverhalt:

Mit Schreiben des beauftragten Büros SAG Ingenieure vom 10.02.2010 wurde dem Markt Helmstadt das 1. Nachtragsangebot der mit der maschinen-, klär- und elektrotechnischen Ausrüstung beauftragten Fa. Kuhn vom 18.01.2010 mit einem Betrag von 1.604,73 € brutto vorgelegt.

Im Ergebnis beläuft sich der Nachtrag aufgrund dafür wegfallender Positionen auf einen geprüften Betrag von 1.271,86 € brutto und wird im Schreiben von SAG detailliert und nachvollziehbar erläutert. Der Sachverhalt wurde mit dem Büro Guntau+Kunz (Hr. Guntau) abgestimmt; seitens der Projektsteuerung bestehen keine Bedenken gegen den Nachtrag.

Marktgemeinderat Wander soll zum besseren Verständnis der Nachträge künftig frühzeitig in die Planungen mit einbezogen werden. Er wird Herrn Gora, SAG Ingenieure, diesbezüglich ansprechen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, das Nachtragsangebot Nr. 1 der Fa. Kuhn vom 18.01.2010 in Höhe von 1.271,86 € anzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15
Nein:	0

TOP 2	Entwicklungskonzept Altortbereiche von Helmstadt und Holzkirchhausen; Gründung eines Arbeitskreises
--------------	--

Sachverhalt:

Seit Jahren kann beobachtet werden, dass immer mehr Anwesen in den Altortbereichen leer fallen oder mittelfristig leer fallen werden.

Um dieser ungünstigen Entwicklung entgegen wirken zu können, entstand während der Klausurtagung des Marktgemeinderates im Kloster Bronnbach die Idee, als mögliche sinnvolle Vorgehensweise die Gründung eines Arbeitskreises, der sich mit diesem Thema befasst.

Zu den Aufgaben des Arbeitskreises soll gehören, Schwerpunkte in den Altortkernen zu ermitteln, in denen der Markt Helmstadt vorrangig Handlungsbedarf sieht, um mittel- und langfristige Entwicklungen zu steuern (z.B. Bereich Kindergärten, Kirchen, Gaststätten und Ge-

schäfte), sowie ein digitales Leerstandskataster zu erstellen, das die Nutzungssituation der Anwesen in den Altorten aufschlüsselt.

Anhand dieser Informationen soll dann in Zukunft z.B. über sich bietende Vorkaufsrechte im Altortbereich beraten und entschieden werden.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, einen Arbeitskreis einzusetzen, der in den Altortkernen von Helmstadt und Holzkirchhausen Schwerpunkte mit Handlungsbedarf ermittelt, ein Kataster der Nutzungssituation erstellt und Verbesserungsvorschläge für Problembereiche erarbeitet.

Vorsitzender dieses Arbeitskreises ist 2. Bürgermeister Matthias Haber, weitere Mitglieder sind Lothar Kempf, Bernd Schätzlein und Stefan Wander.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 15
Nein: 0

TOP 3 Öffentlicher Grillplatz; Errichtung von Schutzhütten

Sachverhalt:

Um die Nutzbarkeit und Attraktivität des gemeindeeigenen Grillplatzes zu steigern, wurde schon mehrmals der Wunsch vorgetragen, auf diesem doch z.B. Schutzhütten zu errichten, die bei schlechtem Wetter als Unterstand genutzt werden können.

Die Vorgehensweise zur Gestaltung und Errichtung solcher Unterstände wurde vom Vorsitzenden mit Herrn Rappelt von der Zimmerei Keller grundsätzlich besprochen.

Herr Rappelt empfiehlt, von Seiten des Marktes Helmstadt genaue Vorstellungen über die Abmessungen und die Gestaltung der Schutzhütten an ihn zu liefern.

Notwendig wären die gewünschten Maße Breite, Tiefe und Höhe, die Art der Fundamente und der Ausführung des Untergrundes in den Hütten, in wie weit sollen die Hütten geschlossen sein und aus welchem Material soll die Dacheindeckung bestehen.

Empfohlen wird hier aus Kostengründen und wegen seiner Robustheit Trapezblech.

Die Fundamente sollten durch den Bauhof erstellt werden.

Die Holzkonstruktionen könnten dann als Bausätze gefertigt und geliefert werden.

Diese Bausätze könnten dann z.B. unter Mithilfe von Jugendlichen aufgebaut werden.

Die Firma Keller würde je nach Wunsch bei dieser Arbeit unterstützen.

Der Marktgemeinderat wird vergleichbare Hütten in Holzkonstruktion besichtigen. Es sollen Pfostenfundamente errichtet werden. Der Boden in den Schutzhütten soll mit Schotter befestigt werden. Bei der Dacheindeckung stimmt der Marktgemeinderat der vorgeschlagenen Ausführung mit Trapezblech zu. Die Hütten sollen eine Größe von ca. 4 x 6 m haben. Diese Maße sind noch in der Verwaltung hinsichtlich der Genehmigungsfähigkeit zu prüfen.

Bei der Ausführung der Arbeiten, z.B. Herstellung des Bodenbelages und Einbau der Fundamente, sollen Jugendliche mit eingebunden werden. Über die Internetseite soll ein Aufruf an Jugendliche erfolgen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, von der Firma Keller Angebote zu Bausätzen für Schutzhütten einzuholen, die auf dem gemeindeeigenen Grillplatz, möglichst unter Mithilfe der Helmstadter Jugend, errichtet werden sollen.

Es sollen zunächst zwei Hütten errichtet werden. Bei Bedarf könnten dann noch zwei weitere gebaut werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 15
Nein: 0

TOP 4 Klausur des Marktgemeinderates 2010 in Bronnbach; Ergebnisbericht

Sachverhalt:

Nachdem sich die erste Klausurtagung des Marktgemeinderates, die im Jahr 2009 in Gadheim stattfand, nach der Überzeugung des gesamten Gremiums sehr gut bewährt hat und für die zu treffenden Entscheidungen des Marktgemeinderates im Jahr 2009 sehr hilfreich war, wurde auch im Jahr 2010 wieder eine Klausurtagung abgehalten.

Am 26. und 27. Februar traf sich das vollständige Gremium im Kloster Bronnbach, um zunächst die in Gadheim besprochenen Themen und deren seitherige Entwicklung nochmals zu beleuchten und anschließend in insgesamt vier Tagungsblöcken eine ganze Palette aktuell für den Markt Helmstadt wichtiger Themen zu beraten, diese von unterschiedlichen Seiten zu beleuchten und dabei grundsätzliche Vorgehensweisen zu erarbeiten.

In der Rückschau auf Gadheim konnte festgestellt werden, dass bei allen damals diskutierten Themen der erarbeitete Weg als grobe Richtschnur eingehalten werden konnte und sich diese Vorgehensweise aus heutiger Sicht als richtig erwiesen hat.

Auch bei den neu behandelten Themen wurden in ausführlicher Diskussion, wie sie im Rahmen einer Marktgemeinderatssitzung aus Zeitgründen und wegen ihrer thematischen Breite nicht möglich wäre, wieder grobe Vorgehensweisen und Richtungen erarbeitet, an denen sich zukünftige Entscheidungen orientieren können.

Dankenswerter Weise stellte sich, wie schon in Vorjahr, auch heuer im Kloster Bronnbach der Geschäftsstellenleiter und Kämmerer der VGem Helmstadt, Herr Ralf Büttner wieder für einen Diskussionsblock als Fachmann für Fragen zur Verfügung, die vor allen Dingen den Haushalt 2010 und Satzungs- und Rechtsangelegenheiten betrafen.

Als Schlusssatz der Tagung wurde festgestellt, dass auch diese Klausur wieder gute Ergebnisse brachte und deshalb eine jährliche Klausur des Marktgemeinderates zur regelmäßigen Einrichtung werden soll.

TOP 5 Verschiedenes - Mitteilungen - Anfragen

TOP 5.1 Einladung des Gesangvereins Sängerkunst Holzkirchhausen zum Fest des 80-jährigen Bestehens

Sachverhalt:

Der Gesangverein Sängerkunst Holzkirchhausen lädt den gesamten Marktgemeinderat ein, das Fest seines 80-jährigen Vereinsjubiläums vom 8. bis 10. Mai 2010 gemeinsam in der Welzbachhalle in Holzkirchhausen zu feiern.

Am Sonntag, den 9. Mai findet um 9.30 Uhr ein Festgottesdienst mit anschließender Kirchenparade und Frühschoppen statt, der von den Helmstadter Musikanten musikalisch umrahmt wird und zu dem ganz besonders eingeladen wird.

TOP 5.2 Einladung des Faschingsclub Helmstadt e.V. zum Fest seines 50-jährigen Jubiläums

Sachverhalt:

Der Faschingsclub Helmstadt e.V. lädt die Mitglieder des Marktgemeinderates ein zu seinem 50-jährigen Jubiläumsfest vom 14. bis 17. Mai 2010.

TOP 5.3 Welsbachhalle; Thekenmiete Bar

2. Bürgermeister Haber berichtet von einem Gespräch mit dem Vereinsring. Danach soll jeder Verein, der die Halle mietet, für die Bar eine Gebühr von 20 Euro zahlen. Eine „Thekenmiete“ wird jedoch nicht verlangt. Seit ca. 10 Jahren wird dem jeweiligen Verein, der die Halle nutzt, eine Pauschale von 52 Euro (früher 100 DM) vom Vereinsring in Rechnung gestellt. Dieser Betrag wird für den Aufwand bei der Hallenübergabe verlangt und beinhaltet auch eine Endreinigung. Der Erlös wird in die Welsbachhalle investiert.

Der Marktgemeinderat weist darauf hin, dass die Welsbachhalle Eigentum des Marktes Helmstadt ist. Es dürfen keine Umbauten oder Einbauten vorgenommen werden, ohne die Gemeinde vorher zu informieren. Die Verrechnung aller Kosten hat über den Markt Helmstadt zu erfolgen.

Es soll ein Gespräch mit allen Beteiligten, Vereinen und Gemeinde, vereinbart werden, um zu klären, wie künftig zu verfahren ist.

Aus dem Marktgemeinderat wird nachgefragt, was mit der Rückvergütung der Biermenge durch die Brauerei geschieht. Dies wird bis zur nächsten Sitzung geklärt.

gez. Edgar Martin
Vorsitzender

gez. Marianne Sporn
Schriftführer